Von der lebenslangen Leidenschaft zum Beruf

Benny Reiter macht sich mit seinem jahrzehntelangen Erfahrungsschatz im Bereich Fotografie selbstständig

Heutzutage ein Foto zu machen ist denkbar einfach. Schnell das Handy – meistens sowieso in der Hosentasche – gezückt, abgedrückt und schon ist der Moment für die Nachwelt festgehalten. Doch ein wirklich «gutes» Bild zu machen ist eine ganz andere Geschichte. Digitale Spiegelreflexkameras bieten eine Vielzahl an Einstellungen, mit welchen man das bestmögliche Bild erhält. Mit welcher Lichtempfindlichkeit wird der Sensor eingestellt? Soll die Belichtungszeit 1/8000 einer Sekunde sein? Oder eher 1/15? Und wie weit soll die Kamerablende geöffnet oder geschlossen werden? Benny Reiter, gelernter Elektro- und Wirtschaftsingenieur und Telekommunikationsspezialist, kennt sich damit bestens aus. Schon beinahe sein ganzes Leben verbringt er seine Ferien am liebsten in exotischen Ländern – stets mit einer Kamera in der Hand. «Mein Vater hatte bereits immer die neusten Kameras», erinnert sich Benny Reiter. «Mit etwa 20 Jahren habe ich meine erste eigene gekauft.» Nun, 40 Jahre später, möchte der begeisterte Fotograf aus seiner Leidenschaft ein neues Standbein aufbauen. «Irgendwann davon leben zu können wäre natürlich ein Traum», hofft Benny Reiter, der mit seiner langjährigen Partnerin und regelmässigen Reisebegleiterin Anna Riedel in Burgdorf lebt.

Benny Reiter mit seiner hochgeschätzten Kamera von Nikon. Bild: dak

Ein Erfahrungsschatz von Hunderttausenden Bildern

2020 startete der 60-Jährige mit Fotokursen für Anfänger und Fortgeschrittene. Denn wie eingangs erwähnt braucht es ein gewisses Grundwissen, um das bestmögliche Bild zu schiessen. «Viele Menschen haben eine gute Kamera, aber wissen nicht, wie man die Einstellungen am besten nutzt», weiss der erfahrene Fotograf und Weltreisende. «Mit meinem grossen Erfahrungsschatz kann ich bei diesen Einstiegshürden helfen.»

Benny Reiter macht ein Beispiel, was bei der Fotografie alles zu beachten ist: «Wenn man ein schwarzes Tier in der Sonne fotografieren möchte, sollte man das Bild überbelichten, damit die Stuktur vom Fell noch zu erkennen ist.» Benny Reiters Stärken liegen besonders auf der Landschafts-, Tier-, Pflanzen- und Portraitfotografie. «Ich habe sicher mehrere Hunderttausend Bilder abgespeichert», lacht der Burgdorfer. Rund 7,5 Terabyte (also über 7500 Gigabyte) an Bildmaterial liegen auf seinen heimischen Datenträgern. Diese Bilder von Reisen in Länder wie den Iran, Kirgisistan, Russland oder Kasachstan hat Benny Reiter bereits an Multivisionsvorstellungen einem breiteren Publikum präsentiert. «Unser Ziel war es auch, damit Ängste und Vorurteile abzubauen», so Reiter. «Einige teilten uns ihre Ängste bezüglich unserer Reise in den Iran mit, doch wir wurden dort immer sehr freundlich und respektvoll behandelt.»

Der aktuelle Kurs für fortgeschrittene Fotografinnen und Fotografen im November 2021 ist bereits ausgebucht. Der nächste Grundkurs für Anfänger startet im April 2022. *David Kocher*

www.benny-reiter.ch